

# Dialog Bürgerbeteiligung Konfliktmoderation

Deutscher Präventionstag  
Krisen & Prävention  
12./13. Juni 2023  
Mannheim



**Madeleine de Saulce**

Projektleiterin Krisen-Dialog-Zukunft  
[m.desaulce@aktion-zivilcourage.de](mailto:m.desaulce@aktion-zivilcourage.de)  
Tel.: 0351 44676967



**Petra Schweizer-Strobel**

Referentin für politische Bildung, Moderationsschulung  
[p.schweizer-strobel@aktion-zivilcourage.de](mailto:p.schweizer-strobel@aktion-zivilcourage.de)  
Tel.: 0351 44676967



**Andreas Tietze**

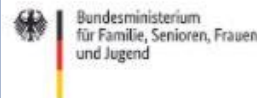
Moderator und Referent für politische Bildung und Beratung  
[a.tietze@aktion-zivilcourage.de](mailto:a.tietze@aktion-zivilcourage.de)  
Tel.: 0351 44676967



**Janek Treiber**

Wissenschaftlicher Mitarbeiter  
[janek.treiber@tu-dresden.de](mailto:janek.treiber@tu-dresden.de)  
Tel.: 0351 46337310

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



STAATSMINISTERIUM FÜR SOZIALES  
UND GESELLSCHAFTLICHEN  
ZUSAMMENHALT



# Die Aktion Zivilcourage e. V.



**42 Mitarbeitende**



**20 Projekte** im Bereich politische Bildung, Engagement- und Demokratieförderung



**3 Büros** in Dresden, Pirna und Sebnitz



**Zielgruppen:** Mitarbeitende kommunaler Verwaltungen, Bürgermeister:innen, zivilgesellschaftliche Organisationen, Lehrer:innen, Erzieher:innen, Kinder und Jugendliche



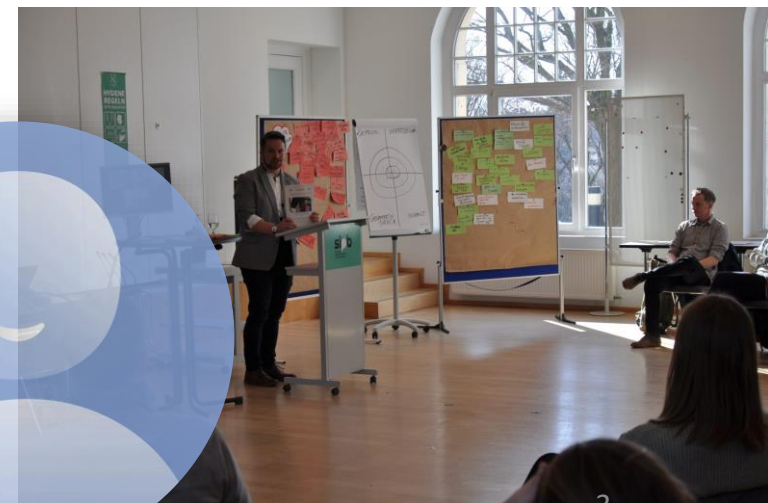
[www.aktion-zivilcourage.de](http://www.aktion-zivilcourage.de)

# Das Kompetenzzentrum Krisen-Dialog-Zukunft



2013–2017: Kommune im Dialog

seit 2018: Kompetenzzentrum Krisen-Dialog-Zukunft



2017-2018...



# Das Kompetenzzentrum Krisen-Dialog-Zukunft

## 2013–2017: Kommune im Dialog



Vorgängerprojekt an der  
Sächsischen Landeszentrale für  
politische Bildung

160 Moderationen (seit 2015  
zumeist im Kontext der Eröffnung  
von Asylbewerberheimen)

2016-2017 Schulung zum:r  
Prozessbegleiter:in für Kooperation  
und Konflikt (Thérapie Sociale)  
Entstehung der Initiative  
gesprächsbereit



# Das Kompetenzzentrum Krisen-Dialog-Zukunft



seit 2018: Kompetenzzentrum  
Krisen-Dialog-Zukunft

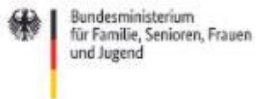
krisen-dialog-zukunft.de



- Prävention und Intervention bei kommunalen Konflikt- und Krisensituationen
- Schulung von Moderator:innen
- Moderation
- Wissenschaftliche Evaluation und Weiterentwicklung von Beteiligungs- und Dialogformaten
- Weiterbildung von Bürgermeister:innen und Mitarbeiter:innen kommunaler Verwaltungen



Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



# Die Moderationsschulung für kommunale Konflikt- und Krisensituationen und der Moderator:innenpool

## Moderationsschulung

### Zielgruppe:

Mitarbeitende der kommunalen Verwaltungen und von zivilgesellschaftlichen Organisationen, Bürgermeister:innen aus ganz Sachsen



## Moderator:innenpool

- Derzeit ca. 100 ausgebildete Moderator:innen, davon ca. 40 Moderator:innen im Pool aktiv
- Regelmäßiger kollegialer Austausch
- Kollegiale Fallberatung
- Kollegialer Resonanzraum
- Regelmäßige Weiterbildungen (z. B. zum Umgang mit Rabulistik und zu spezifischen Dialogformaten und -methoden)
- Gemeinsame Dialoganalysen
- Gemeinsame Dialogprojekte

## Moderationen

- Vermittlung von ausgebildeten Moderator:innen für kommunale Konflikt- und Krisensituationen in Kommunen in ganz Sachsen und darüber hinaus
- Evaluation und Auswertung

# Die Moderationsschulung für kommunale Konflikt- und Krisensituationen: Die sachsenweite Schulung (Dresden)

## Die aktuelle Schulung: 7. Jahrgang (G)

Datum	Ort*	Module und Inhalte	Dauer
17./18.3.2023	Dresden	G1: Grundlagen der Moderation (Grundlagen/Veranstaltungsmoderation/journalistische Moderation/Frage- und Recherchetechniken)	2 Tage
24.03.2023	SLpB	G2: Verbale und nonverbale Kommunikation	1 Tag
21./22.4.2023	SLpB	G3: Gewaltfreie Kommunikation	2 Tage
29.04.2023	SLpB	G4: Grundlagen der Rhetorik	1 Tag
05.05.2023	Dresden	G5-1: Eigene Haltung und innere Widerstände	1 Tag
12.05.2023	SLpB	G5-2: Eigene Haltung und innere Widerstände	1 Tag
23.06.2023	SLpB	G6: Moderation von konflikträchtigen Situationen	1 Tag
24.06.2023	Online	G7: Online-Moderation	½ Tag
30.6.2023	SLpB	G8: Praxisplanung und Vertiefung	1 Tag



# Die Moderationsschulung: Die bundesweite Grundlagenausbildung (Halle – Saale)

## Die aktuelle Schulung: Erster Jahrgang

Datum	Ort	Module und Inhalte	Dauer
28./29.04.2023	Halle (Saale)*	Modul 1: Grundlagen der Moderation	2 Tage
		Modul 2: Verbale und nonverbale Kommunikation	
05.05.2023	online	Modul 3: Gewaltfreie Kommunikation	1 Tag
12.05.2023	online	Modul 4: Online-Moderation	½ Tag
02./03.06.2023	Halle (Saale)*	Modul 5: Moderation von konfliktträchtigen Situationen	2 Tage
		Modul 6: Praxisplanung und Vertiefung Schulungsabschluss, Zertifikatsübergabe	

In Kooperation mit

**BÜRGER  
FÜR  
BÜRGER**  
Stiftung Bürger für Bürger





# Weitere Inhalte des Projekts

Weitere Weiterbildungen, auch je nach individuellem Bedarf

Beratung von kommunalen Verantwortungstragenden der Verwaltung und Zivilgesellschaft

STAATSMINISTERIUM FÜR SOZIALES UND GESELLSCHAFTLICHEN ZUSAMMENHALT



KommunalDialog



Publikation:  
Praxisleitfaden zur kommunalen  
Konfliktmoderation

Entwicklung von Dialogformaten

[www.krisen-dialog-zukunft.de](http://www.krisen-dialog-zukunft.de)



in Vorbereitung

Andreas Tietze et al.  
*Kommunale Konfliktmoderation*  
– Praxisleitfaden für  
kommunale Verwaltungen,  
zivilgesellschaftliche  
Institutionen und  
Moderator:innen  
Springer VS [in Vorbereitung].



# Die Sächsische Bürgerdialog-Studie 2018 & Online-Befragung nach den Bürgerwerkstätten „Miteinander reden!“ des Freistaats Sachsen 2019 - Fazit

## Die Kommunen

- Kommunale Bürgerdialoge sind keine Routine in Sachsen
- Das Erfahrungswissen der Verantwortlichen ist gering, die Aufgeschlossenheit jedoch hoch
- Problemlösungspotential wird gut bis mittel bewertet
- Die Kommunen glauben, dass Bürger:innen kaum Interesse daran haben

## Die Bürger:innen

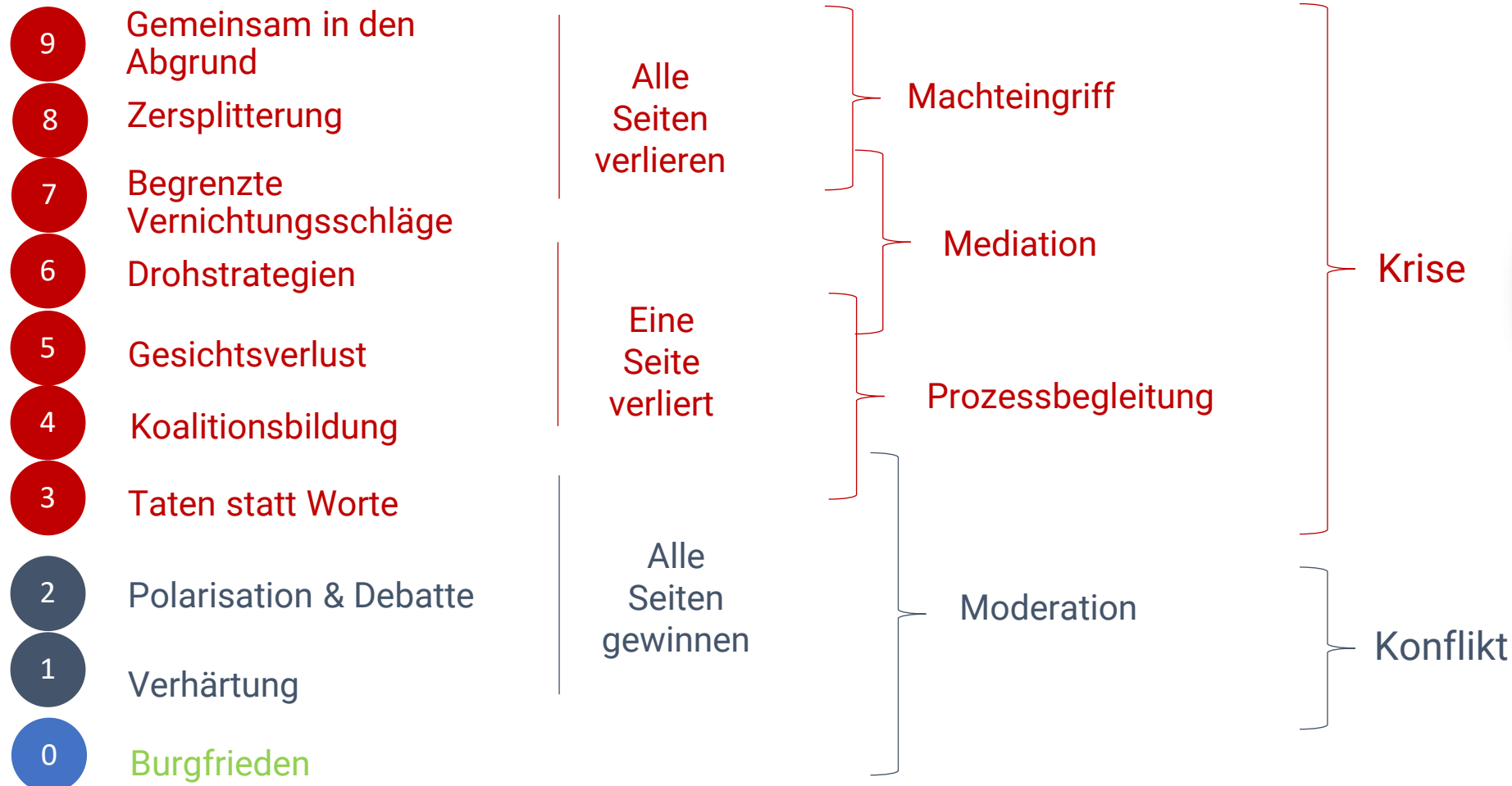
- Selbst engagierte Bürger:innen haben eher wenig Erfahrung mit Dialogangeboten
- Die Bürgerschaft ist grundsätzlich positiv eingestellt, es wird Dialogangeboten jedoch nur ein mittleres Lösungspotenzial zugeschrieben
- Die Bürgerschaft beurteilt die aktuelle „Politik des Gehörtwerdens“ nur als mittelmäßig

## Fazit

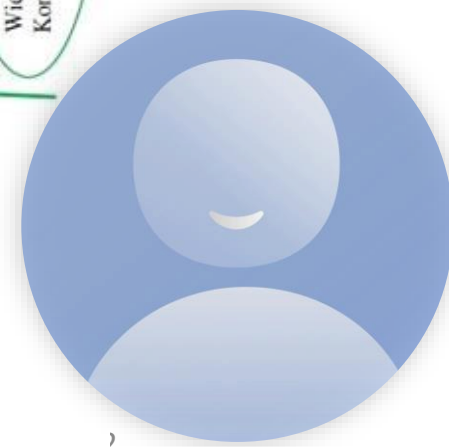
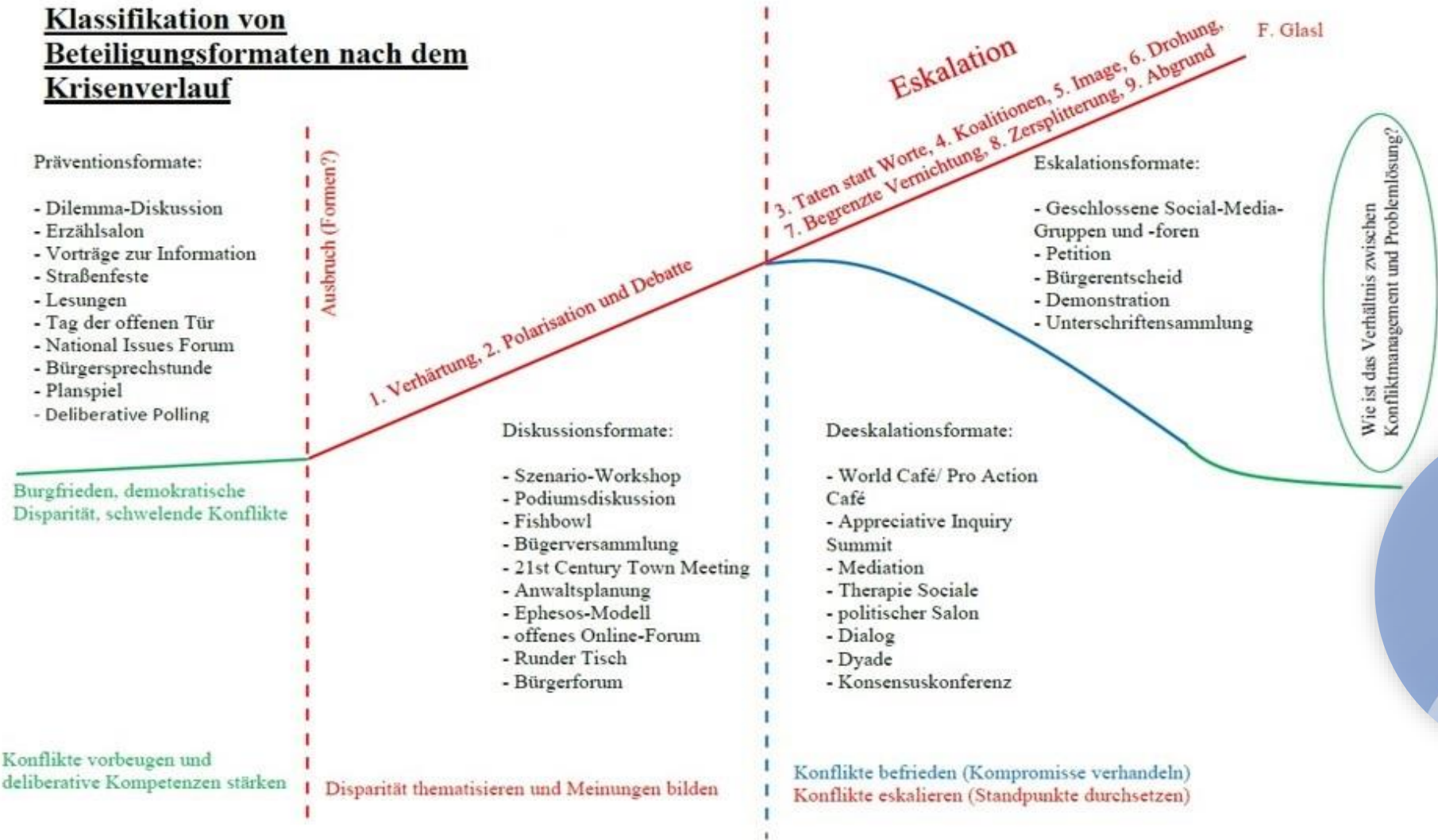
- Zur Konfliktlösung braucht es die richtigen Formate und die richtige Konfliktmoderation, dann leisten sie auch einen positiven Beitrag!

# Konfliktstufen und Formatwahl I

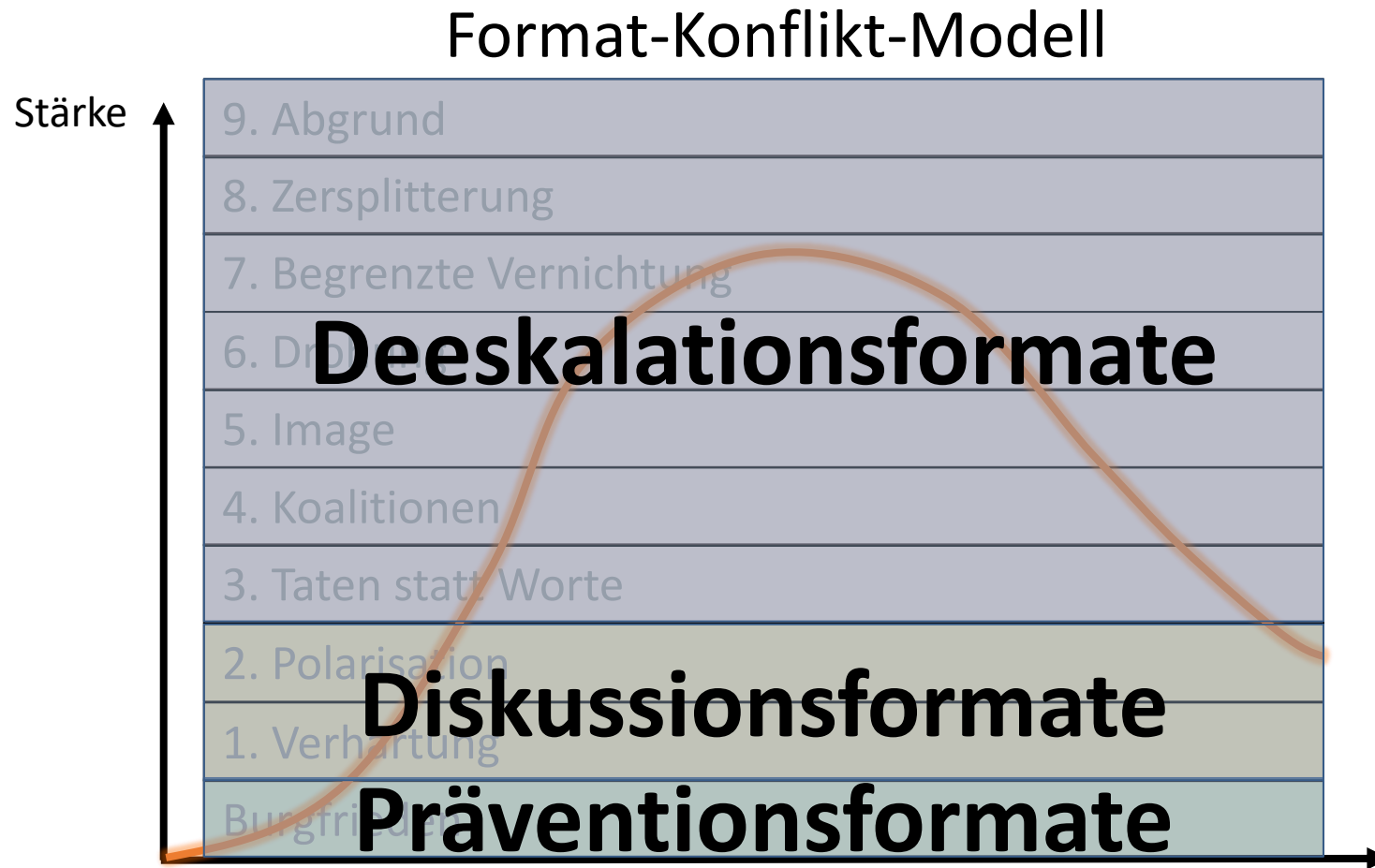
## Konfliktverhalten – Glasche Konfliktstufen



# Konfliktstufen und Formatwahl III



# Konfliktstufen und Formatwahl II

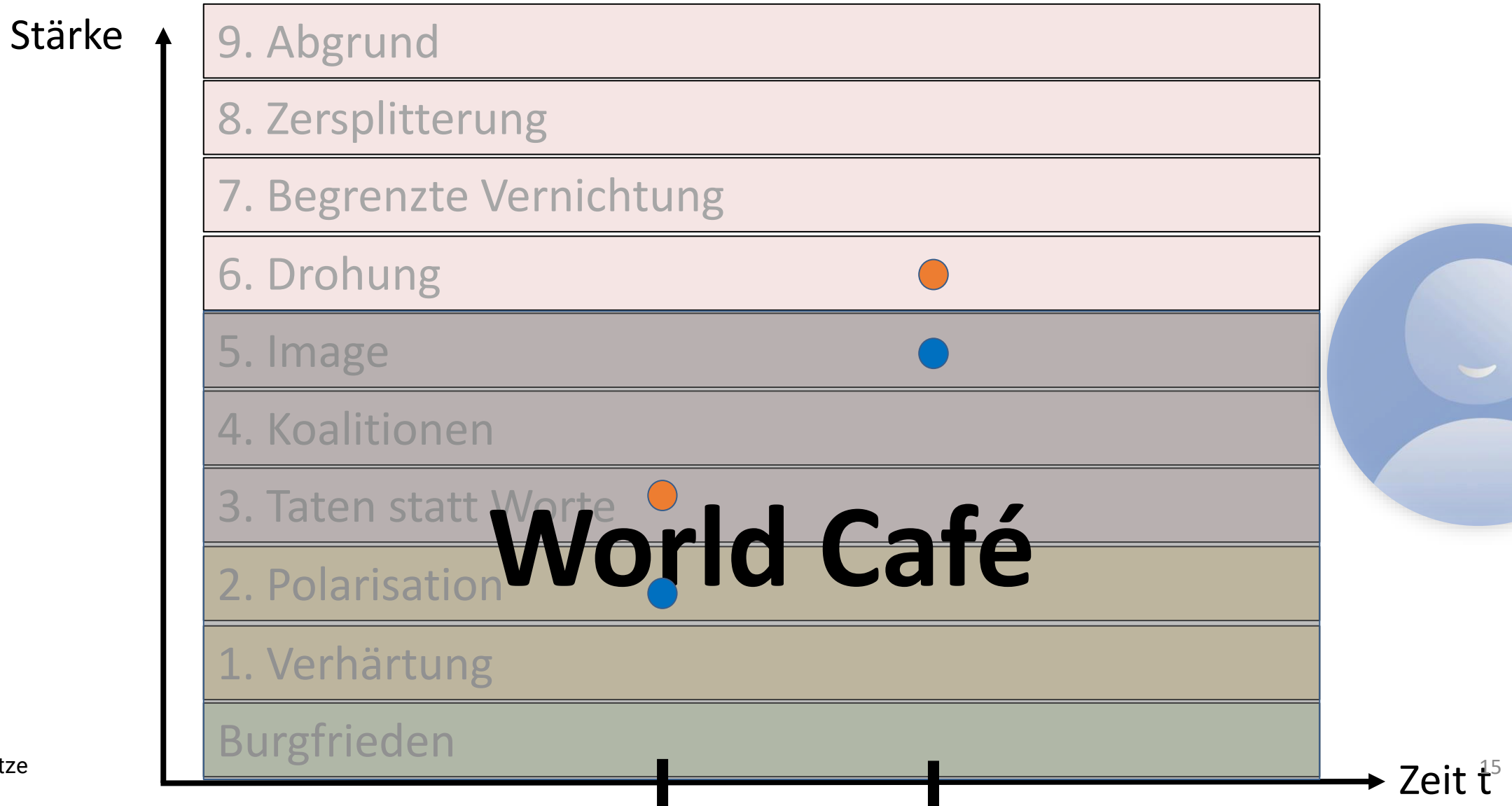


# Konfliktstufen und Formatwahl IV – Bsp. I

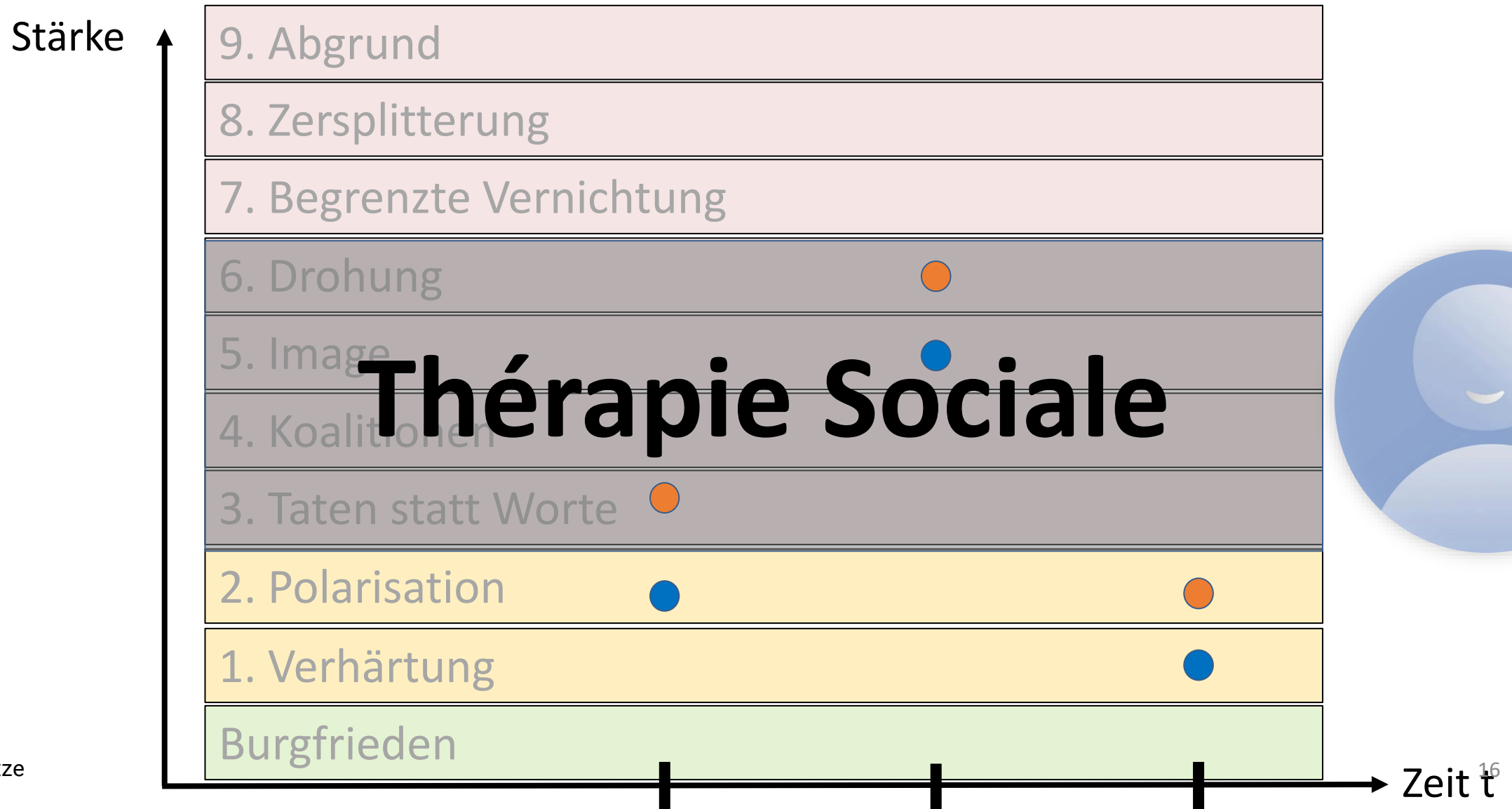
Stärke



# Konfliktstufen und Formatwahl IV – Bsp. II

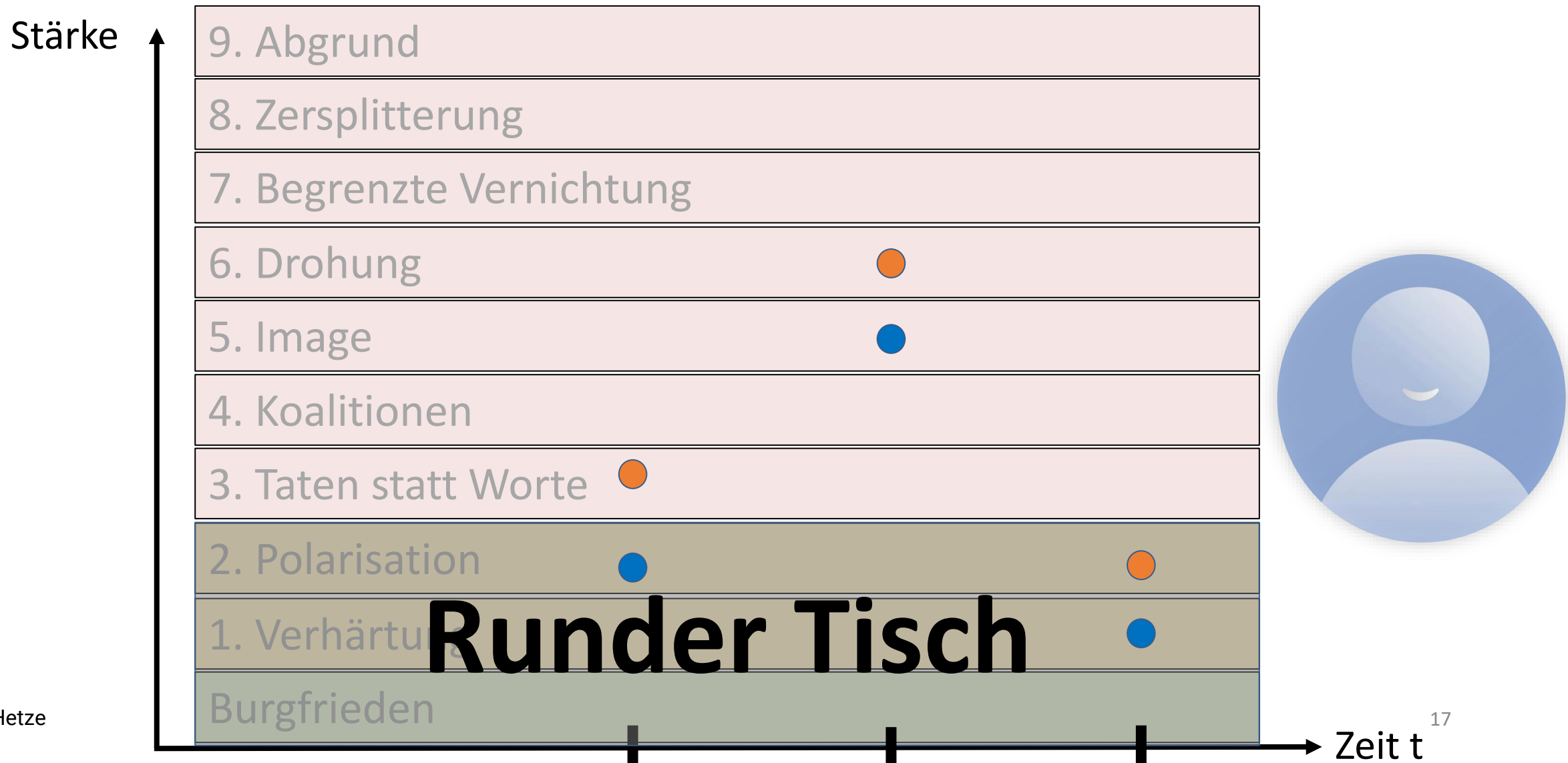


# Konfliktstufen und Formatwahl IV – Bsp. III





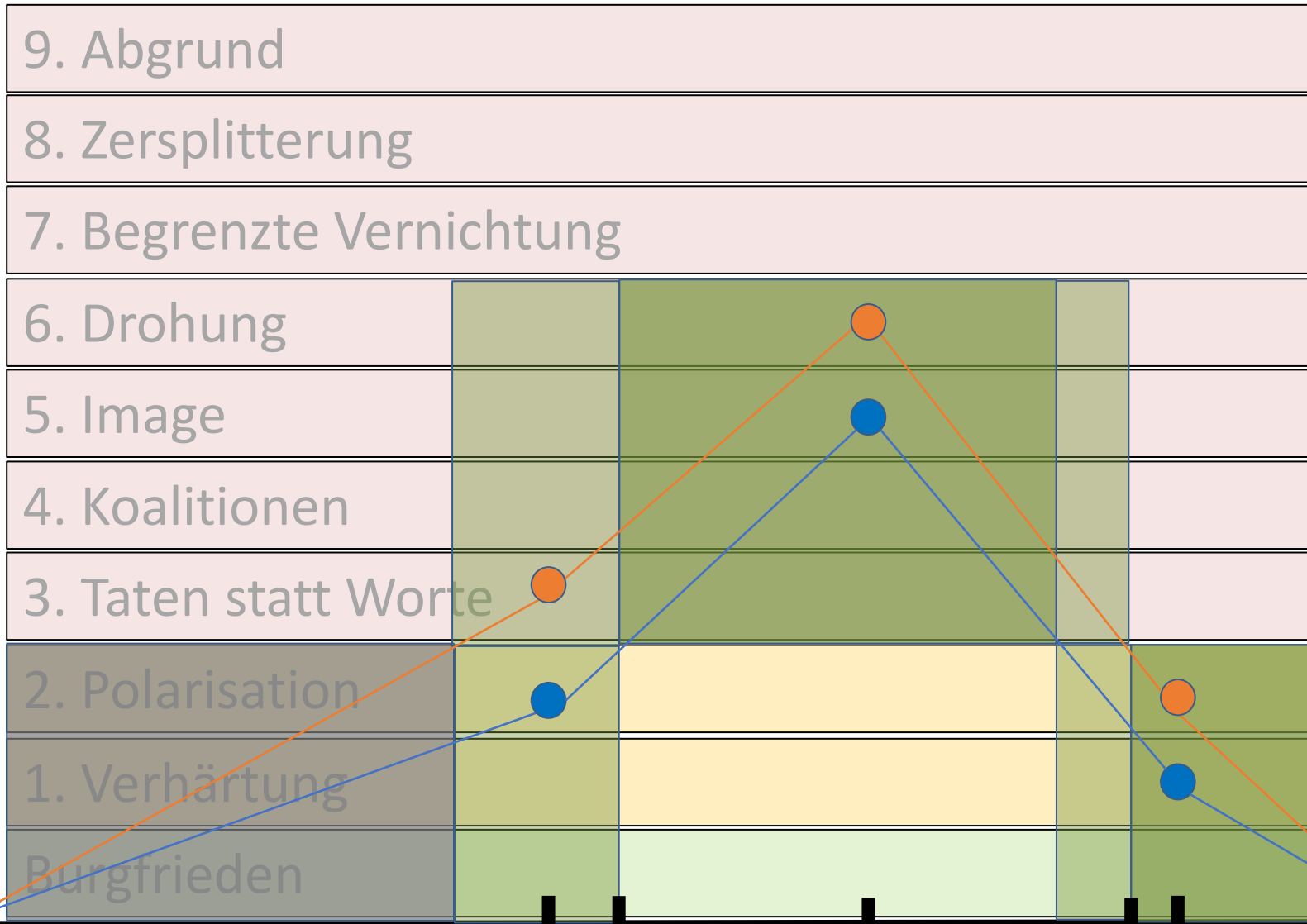
# Konfliktstufen und Formatwahl IV – Bsp. IV



# Konfliktstufen und Formatwahl IV – Bsp. V



Stärke



Thèrapie  
Sociale

Runder  
Tisch

# Konfliktstufen und Formatwahl V – Bedeutung des Raums



## Zielsetzung

Positiv & klar formulierte Zielformulierung



## Zielorientierte Regelsetzung

Kurz, bei Bedarf 3 Schritt-Regel



## Zeiteinteilung

2 Zeitstunden Gesamtdauer pro VA  
30 Min Inhaltsvermittlung |  
90 Min Aussprache



# Gelingsbedingungen

Kontroverser Dialogformate



**Bestuhlung**  
Augenhöhe / Forum

## Verpflegung

Je mehr, desto länger  
Je weniger, desto kürzer



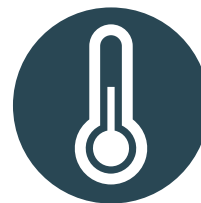
## Rollenklarheit

Prozessanwaltschaft | Überparteilichkeit |  
Defensive Koordinierung



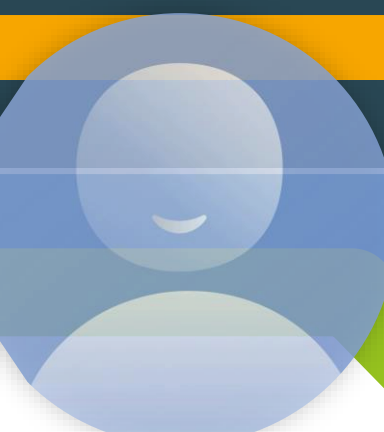
## Raumklima

Heizung abdrehen | andere  
Menschen fragen



## Formatgröße

Je konflikthafter, desto kleiner



## Zielsetzung

Positiv & klar formulierte Zielformulierung



## Zielorientierte Regelsetzung

Kurz, bei Bedarf 3 Schritt-Regel



## Zeiteinteilung

1,5 Zeitstunden Gesamtdauer pro VA  
20 Min Inhaltsvermittlung |  
70 Min Aussprache  
Pausen einplanen



# Gelingensbedingungen

Digitaler kontroverser Dialogformate



## Ansprache

Direkt, ohne lange  
Sprechpausen

## Techniktests am Vortag



## Strikte Rollentrennung

Moderation | Technische Leitung | Technischer Support



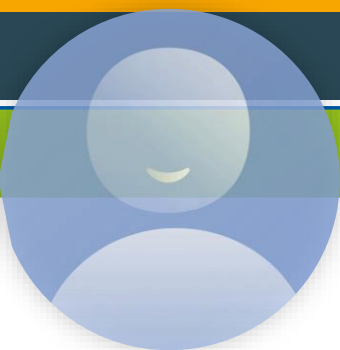
## Technikeinsatz

Nutzung von ext. Headsets und Webcams



## Interaktion, Technik & Tools

Je konflikthafter, desto weniger

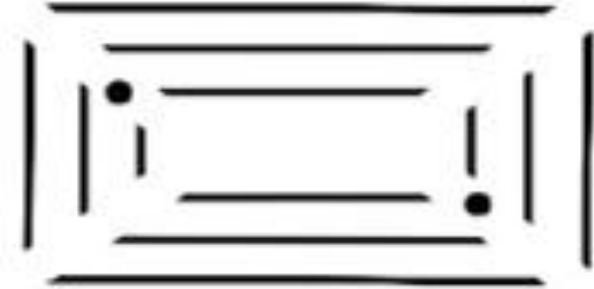




Forumsbestuhlung klassisch



Forumsbestuhlung mit Leinwand



Forumsbestuhlung viereckig

### Beispielbilder:



<sup>1</sup> In Anlehnung an das britische Unterhaus House of Commons (HoC): Das Britische Unterhaus, eine kurze Einführung, <https://www.parliament.uk/globalassets/documents/commons-information-office/hofcbggerman.pdf>,

<sup>2</sup> Angegeben sind Mindestwerte. Eine Durchführung unter diesen Werten ist nicht ratsam. Ist mit hohen Teilnehmerschichten zu rechnen, bedarf es der Erhöhung der Anzahl verfügbarer Tontechnik.

# Konfliktstufen und Formatwahl IV – Exkurs: Thérapie Sociale I

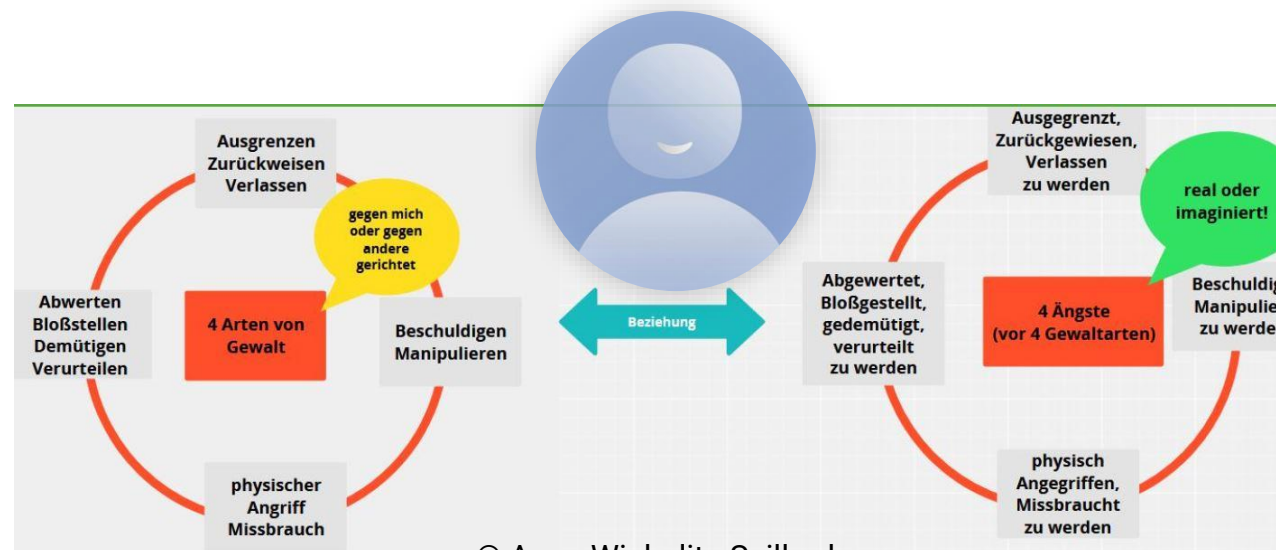


Charles Rojzman

„Demokratie braucht Konflikte, aber Menschen haben Angst vor Konflikten – was tatsächlich die Angst vor Gewalt ist.“  
Deshalb ist es für eine Demokratie essentiell, dass sich die Menschen mit ihren eigenen Ängsten und ihrer eigenen Gewalt auseinandersetzen und ein Gespür und Verständnis für die Ängste anderer entwickeln.

In einem von der Thérapie sociale inspirierten Dialogprozess geht es deshalb in erster Linie darum, dass die Menschen ihre Ängste erkennen und verstehen und im zweiten Schritt überprüfen, ob diese real oder imaginiert sind. Laut Rojzman greifen Menschen in Gruppen, in denen noch kein Vertrauen existiert, zu (eventuell dysfunktionalen) Bewältigungsstrategien, um mit ihren Ängsten umzugehen. Diese Strategien behindern eine wirkliche Kooperation innerhalb einer Gruppe, was jede Art von Dialog erschwert.

Die Thérapie Sociale ist keine dezidiert strukturierte Methode, sondern v. a. gekennzeichnet durch die Haltung der Moderation eines **Dialogprozesses**, die die Menschen dabei unterstützt, autonom und selbstbestimmt zu werden und in Folge dessen demokratisch zu handeln.



© Anne Wiebelitz-Saillard

Der Grund dahinter ist: Alle Menschen haben Verletzungen erfahren und in Kontexten gelebt, in denen sie zu wenig Wertschätzung, Sicherheit und Empathie bekommen haben. Die Aufgabe der Moderator:innen ist es daher, einen Raum zu schaffen, in dem es mehr Wertschätzung, Sicherheit und Empathie für alle Teilnehmenden gibt, um aus der Gewalt herauszukommen und Konflikte zu ermöglichen und dadurch wiederum das Vertrauen der Menschen zu sich selbst und anderen wachsen zu lassen.

# Konfliktstufen und Formatwahl IV – Exkurs: Thérapie Sociale II

Die Thérapie Sociale ist stets ein längerfristiger Dialogprozess. Sie ist sehr zeit-, personal- und somit kostenintensiv und benötigt geschulte Moderator:innen.



Was können wir jedoch von der Thérapie Sociale lernen?

- Die **Auseinandersetzung mit den eigenen Ängsten und der eigenen Gewalt** (also mit den eigenen „Monstern“, wie Charles Rojzman es nennt) und somit **mit den eigenen Widerständen** – übrigens nicht nur in der Moderationsausbildung.
- Zu fragen, **welche Geschichte hinter einer Meinung** steckt.
- **Bevorzugung von Kleingruppenformaten**, da es hier bei guter Moderation leichter ist, auch bei konträren Ansichten Vertrauen in die Gruppe zu fassen und „ohne Maske“ zu sprechen. Außerdem sind Kleingruppenformate für extreme Meinungsführer uninteressant, da sie hier keine große Bühne erhalten.



# Literatur



in Vorbereitung:

Andreas Tietze, Janek Treibe,  
Petra Schweizer-Strobel (Hrsg.)

*Kommunale Konfliktmoderation  
– Praxisleitfaden für  
kommunale Verwaltungen,  
zivilgesellschaftliche  
Institutionen und  
Moderator:innen*

Springer VS



[https://shop.slpb.de/pub\\_online/1110-leitfaden-kommune-im-dialog.html](https://shop.slpb.de/pub_online/1110-leitfaden-kommune-im-dialog.html)



## Bürgerdebatten online gestalten



<https://www.slpb.de/buch/buergerdebatten-online-gestalten-eine-handreichung-fuer-die-praxis>



<https://www.slpb.de/veranstaltungen/auf-anfrage/schule-im-dialog-sachsen/moderationsleitfaden-schule-im-dialog-sachsen>



# Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



## Kontakt

Telefon: 0351 44 67 69 67 | Mobil 0176 13 71 39 68

E-Mail: [moderation@aktion-zivilcourage.de](mailto:moderation@aktion-zivilcourage.de)

[www.krisen-dialog-zukunft.de](http://www.krisen-dialog-zukunft.de)